

# Inhalt

## Vorwort

<b>Die pädagogische Perspektive .....</b>	<b>1</b>
<b>1 Was ist die Aufgabe von Erziehung? .....</b>	<b>1</b>
1.1 Erziehung als Reaktion auf die Entwicklungstatsache .....	2
1.2 Der Erziehungs begriff Klaus Beyers .....	2
<b>2 Mündigkeit, Freiheit und Moralität als zentrale Erziehungsziele .....</b>	<b>5</b>
2.1 Immanuel Kant: Erziehung zu Aufklärung und zu Moralität .....	6
2.2 Nicht-affirmative Bildung und Erziehung – Werten lernen anstatt Werte lernen .....	8
<b>3 Erziehung und Bildung aus pädagogischer Perspektive .....</b>	<b>10</b>
<b>4 Pädagogik im Verhältnis zu Psychologie, Soziologie, Biologie, Philosophie .....</b>	<b>12</b>
<b>Entwicklung, Sozialisation und Erziehung .....</b>	<b>15</b>
<b>1 Freuds Modell psychosexueller und psychosozialer Entwicklung .....</b>	<b>15</b>
1.1 Wie entsteht die Psychoanalyse? .....	15
1.2 Das psychoanalytische Persönlichkeitsmodell .....	17
1.3 Das Phasenmodell menschlicher Entwicklung .....	20
1.4 Zentrale Einsichten der Psychoanalyse .....	22
1.5 Die Bedeutung der Psychoanalyse für die Pädagogik .....	24
<b>2 Eriksons Modell psychosexueller und psychosozialer Entwicklung .....</b>	<b>27</b>
2.1 Das epigenetische Prinzip .....	27
2.2 Einteilung des menschlichen Lebens in acht Phasen .....	28
2.3 Kritische pädagogische Würdigung des Phasenmodells Eriksons ....	41
<b>3 Piagets Modell der kognitiven Entwicklung .....</b>	<b>46</b>
3.1 Grundlagen der Lehre Piagets .....	46
3.2 Die Phasen der kognitiven Entwicklung nach Piaget .....	48
3.3 Einwände gegen Piagets Theorie .....	55
3.4 Kritische pädagogische Würdigung des Ansatzes von Piaget .....	58

<b>4</b>	<b>Moralische Entwicklung am Beispiel des Just-Community-Konzeptes nach Kohlberg .....</b>	<b>61</b>
4.1	Kohlbergs Stufenmodell zur moralischen Entwicklung .....	61
4.2	Kohlbergs Ansatz in der wissenschaftlichen Diskussion .....	68
4.3	Moralische und demokratische Erziehung und Bildung als komplexe pädagogische und gesellschaftliche Aufgabe .....	72
<b>5</b>	<b>Meads Verständnis von Sozialisation als Rollenlernen .....</b>	<b>77</b>
5.1	Grundgedanken und Intentionen Meads .....	78
5.2	Kritische pädagogische Würdigung des Modells symbolisch-sprachlicher Kommunikation Meads .....	81
<b>6</b>	<b>Förderung kindlicher Bildungsprozesse: Sprachentwicklung und Bedeutung des Spiels .....</b>	<b>84</b>
6.1	Bildung im Verständnis Gerd E. Schäfers .....	84
6.2	Prozesse der Selbstbildung und Prozesse eines bildenden Lernens ...	87
6.3	Die Bedeutung des Spiels .....	93
6.4	Sprachentwicklung .....	96
6.5	Reggio-Pädagogik .....	99
6.6	Pädagogische Würdigung des Ansatzes Gerd E. Schäfers .....	102
<b>7</b>	<b>Erziehung in der Familie .....</b>	<b>106</b>
7.1	Was ist eine Familie? .....	107
7.2	Die systemische Sicht auf Familie .....	110
7.3	Erziehung in der Familie – Chancen und Gefahren .....	113
7.4	Ergänzte Familien – familiale Professionalisierung .....	119
7.5	Aufgaben von Familie – pädagogische Konsequenzen .....	121
<b>8</b>	<b>Das Modell der produktiven Realitätsverarbeitung nach Klaus Hurrelmann .....</b>	<b>123</b>
8.1	Hurrelmans Nachdenken über Lebensphasen als Fundament seiner Theorie .....	123
8.2	Entwicklungsaufgaben im Jugendalter .....	124
8.3	Das Modell der acht bzw. zehn Maximen der produktiven Realitätsverarbeitung .....	127
8.4	Das Modell der produktiven Realitätsverarbeitung als Fundament für Versuche, auffallende Phänomene oder auch Probleme des Jugendalters zu erklären .....	133
8.5	Pädagogische Würdigung des Modells Hurrelmans .....	134
<b>9</b>	<b>Verschiedene Theorien zur Erklärung von Jugendgewalt .....</b>	<b>138</b>
9.1	Der soziologische Ansatz nach Heitmeyer .....	138
9.2	Aggressionen aus der Sicht der Psychoanalyse .....	149

<b>Entstehung und pädagogische Förderung von Identität und Mündigkeit .....</b>	<b>153</b>
<b>1    Das Rollenkonzept des soziologischen Interaktionismus nach Lothar Krappmann .....</b>	<b>154</b>
1.1 Krappmanns Kritik traditioneller Rollenkonzepte – am Beispiel Meads .....	154
1.2 Krappmanns kritische Einstellung zu konventionellen Rollenkonzepten .....	156
1.3 Das Rollenkonzept des Interaktionismus .....	157
1.4 Kritische pädagogische Würdigung von Krappmanns Identitätskonzept .....	162
<b>2    Hurrelmanns Aussagen zur Identitätsentwicklung .....</b>	<b>163</b>
<b>3    Neue Formen der Identität im 21. Jahrhundert? .....</b>	<b>164</b>
<b>4    Unzureichende Identitätsentwicklung .....</b>	<b>169</b>
4.1 Eriksons Begriff der Identitätsdiffusion .....	169
4.2 Deviantes Verhalten aufgrund der Identitätsdiffusion .....	172
<b>5    Erziehung durch Medien und Medienerziehung .....</b>	<b>181</b>
5.1 Theorien zu medialen Einflüssen .....	183
5.2 Mediennutzung und -wirkung .....	186
5.3 Medienpädagogik .....	188
<b>Lösungen .....</b>	<b>195</b>
Stichwortverzeichnis .....	231
Quellennachweis .....	234